

Letzte Telegramme.

Berlin, 31. Jan. (Privat-Telegramm.) Staatssekretär v. Podbielski gab in der Budgetkommission des Reichstages 8 1/2 Millionen Mark als Ausfall anlässlich der folgenden Budgetreform an. Der Eingang der Privatposten hatte eine erhebliche Mehrerinnahme zur Folge.

Kiel, 31. Jan. Die Kieler Flotille, welche der Kaiser auf Grund des Traner-Gemischtes der englischen Marine folgendes bestimmt: Am 2. Februar, dem Tage der Fliegung der Königin Victoria, haben die Schiffe mit Flaggensparade in der Kieler Bucht zu liegen, die englische Flotte im Großen Belt, am Abend in der Kieler Bucht, bis der Salut mit Sonnenuntergang beendet ist.

Breslau, 31. Jan. Wie das "Dresd. Journal" meldet, ist Fritz Georg von Sachsen seit gestern nicht fieberig.

Hannover, 30. Jan. (Amtlich.) Die Straße Kaiserstraße in der Nordstadt-Hannoverer Gärten ist seit gestern nachmittags 4 Uhr infolge von Schneeeinstürzen unbenutzbar. Die Dauer der Verkehrshemmung ist unbestimmbar.

Wien, 30. Jan. Der Klub der konservativen Großgrundbesitzer hat, wie in einem Communiqué festgesetzt, ein Mandat zu befehlen, jedoch nach wie vor mit allen feindlichen Parteien freundschaftliche Beziehungen zu pflegen. Ein Communiqué des Klubs der böhmiſchen Abgeordneten besagt, daß der Klub bezüglich seines Abgordnetenbezugs eine Resolution angenommen hat, nach welcher der parlamentarischen Kommission empfohlen wird, in entschiedene Opposition gegen das gegenwärtige Schicksal zu treten und je nach den parlamentarischen und politischen Verhältnissen die Art und Weise des tatsächlichen Vorgehens, wenn nötig unter Anwendung der schärfsten Mittel, zu bestimmen.

Wien, 30. Jan. Der ehemalige Minister und Mitglied des Reichsparlaments Baron Pragaj ist gestorben.

Hamburg, 30. Jan. Amtlich wird gemeldet, daß gestern nachmittags kurz nach 4 Uhr bei starkem Schneesturm der von Ostpreußen kommende Dampfer "1005", aus dem Oberbergamt kommend, auf einen bis über das Einfahrtssignal in Elm hinausgeführten Eisberg stieß. Beide Schiffe wurden beschädigt, ein Feuer erlitt eine Unterbrechung, acht Passagiere trugen leichte Verletzungen davon, die ein ärztliches Eingreifen nicht nötig machten.

Cottbus, 30. Jan. Die Bestimmung im Befinden des Herzogs von York macht gute Fortschritte. Die Diktoren treten aber häufig auf und verursachen beträchtliche Schlaflosigkeit und körperliche Unbehagen.

London, 30. Jan. Der König und der Kronprinz von Griechenland sind hier eingetroffen und von dem Prinzen Karl von Rumänien und den Vertretern des Königs empfangen worden, worauf sie nach Marlborough House zogen.

London, 30. Jan. Nach einem heute abend ausgegebenen Anordnungsdekret werden im Leichtenregiment selbst 3075 Mann Truppen mobilisiert, während sich an der Späterbildung 3166 Mann berittene und 29219 Mann Truppen zu Fuß befinden, außer den Grenadiern auf dem Victoria- und dem Wellington-Bahnhof und am Victoria-Bahnhof. Im Leichtenregiment sind die Abordnungen der Marine hinter dem der Armee, auf die Marine-Abordnungen folgen die fremden Militär-Attache, dann der Generalstab der Armee und die Feldmusikanten, hierauf vier Musikkorps, die abwechselnd Beethoven's und Chopin's Trauermarsch spielen, und dann der Leichtenregiment.

London, 31. Jan. Die Admiralität veröffentlicht einen Befehl, nach welchem die Mannschaften, welche die Marine nach einer kurzen Dienstzeit verlassen haben, aufgefordert werden, in die neue Division der Marineoffiziere einzutreten, welche den Namen "Flottenreize" tragen wird, nachdem der Befehl gegeben worden, auch die pensionierten Mannschaften aufzunehmen, in welche Division einzutreten.

London, 31. Jan. Dem "Standard" wird aus Lintien gemeldet: Im Krieg hat geflohen ein Dame Namens Lindberg, eine Frau und dann ihr selbst geflohen, nachdem er einen englischen Offizier verunehrt hatte. Der letztere wird wahrscheinlich mit dem Leben davonkommen.

Neu York, 30. Jan. Einer Depesche aus Caracas zufolge sind die Aufständischen bei Campana völlig geschlagen worden und haben große Verluste erlitten.

Die Wirren in China.

Changhai, 30. Jan. (Melbung des Reuterschen Bureau.) Die North China Daily News melden: Bei der Bemühung chinesischer Bataillon in Shanghai wurden durch eine Explosion 40 japanische Soldaten getötet und 2 englische Soldaten verwundet.

Der südafrikanische Krieg.

London, 31. Jan. Der "Daily Mail" wird aus Kapstadt vom 30. Januar gemeldet: Einer nicht amtlichen Meldung zufolge ist Dewet mit einer ziemlich großen Truppenmasse in die Kapkolonie eingedrungen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Der Preis Ztg. wird aus Katowitz von bestmöglicher Seite für Mitte Februar eine Ermäßigung des Rohpreises signalisiert.

Waggonfabrik Ferbrand in Köln-Ehrenfeld. Nach einem Schreiben der Direktion hatte die Gesellschaft im ersten Quartal 1901 einen Mehrertrag von ca. 25 Proz. und ist bis in Ende September d. J. zu lohnenden Preisen mit Aufträgen versehen.

Auf die neue 4 Proz. Münchener Staatsanleihe von 20 Mill. sind Offerten von vier Bankkonzernen eingegangen, die zusammen 5 Bankinstitute vertreten. Die städtischen Kollegen haben das Angebot angenommen. Der Uebernehmer ist in Berlin eingeregelter Bankier Robert Warschauer & Co. in Berlin eingeregelter Bankier angenommen. Der Uebernehmer ist in Paris. Bei der Gen. Kapitalisierung beträgt das gesamte Bohrergebnis bei der Zeit eine Tausend von 1100 (1890). Der neue Schatz ist bei Bönen nehmen sollen Fortgesetzt.

Von der Schweizerischen Unfallversicherungs-Akt-Ges. wurden 1900 folgende Schadenfälle reguliert: A. Arbeiter und Hilfsdienstleistungen: 238 Todesfälle, 1309 Invaliditätsfälle, 56,889 Fälle mit vorübergehender Arbeitsunfähigkeit. B. Versicherung gegen Unfall aller Art: 28 Todesfälle, 161 Invaliditätsfälle, 12,550 Fälle mit vorübergehender Arbeitsunfähigkeit.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart. Vom 1. Januar bis 31. Dez. 1900 wurden 77,347 neue Versicherungen abgeschlossen und 16,610 bündelweise reguliert. Von den Mitgliedern der Kapitalversicherung für den Todesfall sind im gleichen Zeitraum 778 gestorben. Am 1. Januar 1901 waren 386,800 Versicherungen über 2,500,129 Personen in Kraft.

Dividenden. Elberfelder Bankverein wieder 7, Proz. Dortmunder Bankverein wieder 8, Proz. Bergisch-Märkische Industrie-Gesellschaft wieder 7, Proz. Mechanische Baumwollspinnerei und Weberei Kattowitzer Akt. Ges. (Vorj. 7), Leipziger Vereinsbank 7 (Vorj. 6).

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Namen, Wohnort, Amts-gerecht, Zahlungs-Einstellungen (Kontokorrent, Wechsel, etc.), and other financial details.

Zucker.

Magdeburg, 31. Jan. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 10,05-10,25. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 7,75-8,05. Steigt. Kristallzucker I mit Sack 28,95. Brodraffinade I ohne Fass 29,20. Gem. Raffinade mit Sack 28,95. Gem. Melis mit Sack 28,45. Rohzucker I. Produkt Tenholt f. a. B. Hamburg per Januar 9,25 Gd., 9,20 Br., per Februar 9,25 Gd., 9,20 Br., per März 9,22 Gd., 9,25 Br., per Mai 9,40 Gd., 9,22 Br., per August 9,70 Gd., 9,22 Br. Steigt.

Hamburg, 31. Jan. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Ribbenzucker I. Produkt. Basis 88 1/2. Rendement neu Usance per Januar 9,25 Gd., per Februar 9,27 1/2, per März 9,32 1/2, per Mai 9,47 1/2, per August 9,70, per Oktober 9,25 Steigt.

Kursberichte der Kasseischen Bankfirma vom 31. Jan.

Table listing various bank shares and bonds with columns for Dividende, Zins, and Kursnotierungen.

intensive Geschäftsstille in Banken und Montanwerken. Sonntags unverständlich. Die auch mit dem Auslande vorherrschende telegraphische Störung beeinträchtigt das Geschäft allenthalben. Später Montan und Banken sind klein wenig gebessert.

Kursnotierungen

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktien, Kursnotierungen, and other financial data.

Banknoten.

Table listing bank notes and their values.

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Table listing German bonds and state papers.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign bonds and funds.

Bank-Aktien.

Table listing bank shares.

Schluss-Kurse. nachmittag 2 1/2 Uhr.

Table listing closing prices for various securities.

Produktbörse.

Table listing commodity prices.

Von aussen sind wieder mehrere Bismarck gekommen, die auch hier die Stimmung für Getreide wieder nachteilig beeinflussen. Die Verkaufsstellen sind allerdings nur recht schwach vertreten, es kam daher im Verkehr mit Weizen und Roggen bei um eine Kleinigkeit ermäßigten Forderungen nur zu ganz schwachen Umsätzen. Hafer behauptete sich gut, obwohl das Geschäft unbedeutend blieb. Rüböl ging im Ansehen. Die Frage nach roter Weizen im Vertriebe wurde zurückgeschickt. Die Nachfrage nach Spiritus loco ohne Fass ist wieder zum Preise von 44,20 M. bedingt worden.

Berliner Börse vom 31. Januar.

(Fernsprachenbericht der Saale-Ztg.) Von der Fondsbörse. Die Haltung der Börse war zu Beginn ziemlich fest, es zeigte sich auf keinem Gebiet ein nennenswertes Angebot, wodurch eine Stetigkeit in den markt-günstigsten Werthen des Montanmarktes veranlasst wurde, die in einzelnen Stellen zu Deckungen führte, wie in Leuna, Dortmunder Union und Konsolidation, die höher umgesetzt wurden. Banken waren anregungslos und die ganze erste Börsenstunde war zur ersten Notiz verliarrend; Amerikaner stetig. Fonds ruhig, heimische Prozentige Anleihen gut gehalten, fremde Fonds ruhig. Schiffaktien still. Die Umsätze im allgemeinen waren ausserordentlich. Zu Beginn der zweiten Börsenstunde bewirkte

New York, 30. Jan. [Telegr.] Weizen nahm einen durchweg schwächeren Verlauf auf Liquidation, unbedeutende Einnahmen, unerwartet ungenügende Korbberichte, sowie auf mäßige Kaufkraft und ungenügende Exportnachfrage. Schluss jedoch behauptet, Mais ging im Preise zurück auf ungenügende europäische Marktberichte, günstiges Wetter und im Einklang mit Weizen. Gegen Schluss trat theilweise Erholung ein auf bessere Exportnachfrage. Schluss stetig.

Chicago, 30. Jan. [Telegr.] Weizen gab nach niedrigerer Eröffnung auch im Verlaufe nach auf ungenügende europäische Marktberichte, günstiges Wetter, Zunahme der Verschiffungen aus Australien und auf Abgaben der Hausierer, schliesslich führten Deckungen der Basisiers Aufbesserung herbei. Schluss stetig. Mais schwächte sich nach der Eröffnung auf ungenügende europäische Marktberichte, günstiges Wetter, reichliches Angebot und Abgaben der Hausierer, schliesslich befestigten sich die Preise auf Deckungen der Basisiers. Schluss stetig.

Spiritus. \* Nordhausen, 30. Jan. Branntwein 45 Vol. % für 100 kg ohne Fass ab Brenner 64.00-66.00 M., destil. 40 Vol. %, 58.00-60.00 M. \* Hamburg, 29. Jan. Spiritus still, Jan. 17.50 G., Jan.-Febr. 17.50 G., Febr.-März 17.50 G. \* Paris, 29. Jan. (Schlussbericht) Spiritus matt, Jan. 30.25, Febr. 30.50, März-April 31.50, Mai-Aug. 31.75.

Hülsefrüchte. \* Leipzig, 29. Jan. Mais per 1000 kg, netto amerikanischer 119-122 M. bez. u. Br. Kundsmaße 122-125 M. bez. u. Br.

Futterartikel. Hamburg, 30. Jan. (Bericht von Cölle & Gliemann.) Kraftfuttermittel. Das Geschäft in Futtermitteln ist in der letzten Woche wieder lebhafter geworden und bei regerer Nachfrage entwickelte sich, zumal die Preise der meisten Futtermittel einen niedrigen Wertstand erreicht haben, ein recht guter Verkehr. Erdnussschalen sind jetzt, nachdem die ersten Zufuhren von Erdnüssen neuer Ernte aus Indien eingetroffen sind, von Marseille ebenfalls preiswerter angeboten. Das gleiche gilt von Baumwollsaatmehl und Cocoskuchen, deren Preise infolge reichlicher Ankünfte ebenfalls etwas gewichen sind. Bei den übrigen Artikeln sind wesentliche Preisrückgänge nicht zu verzeichnen.

Wir notiren heute: Erdnussschalen haarfrei 127-152 M., Cocoskuchen 108-132 M., Amerik. Baumwollsaatmehl und Mehl 124-133 M., Sesamschalen 17-192 M., Rapskuchen aus Island 142-151 M., Palmkernkuchen 108-115 M., Leinölkuchen 146-155 M., Amerik. Maisölchen 118-124 M. für 1000 kg, ab hier. \* Hamburg, 29. Jan. Oelkuchen ruhig, Rapskuchen 100-115 M., Leinölkuchen 140-145 M., Palmkuchen, deutsche 105-110 M., Cocoskuchen 110-125 M., Cocossaatmehl, deutsche 120-125 M. Erdnussschalen 110-115 M.

Kuchen 130-150 M., Baumwollsaatkuchen 120-125 M., Palmkernschrot 35-40 M. die 1000 kg. Wolle. Baumwolle. Leipzig, 30. Jan. Wollauktion. Käufer zahlreich, sowohl Händler, Wäscher und Fabrikanten, Stimmung zurückhaltend, weil Katalog unvollständig. Bambusholzwolle erzielte 48-50 M. pro Centner. Wenig verkauft. Nach Schluss Geschäft sehr lebhaft, so dass fast sämtliche zurückgebliebenen Losen theils veräußert theils unterhandelt wurden. Gewaschene Hautwollen der Aktiengesellschaft Hasloep Compagnie Radbeben fanden gute Aufnahm. Dreierlei ausgestellten Quantums verkauft. Gewaschene deutsche Merino-Hautwolle 3.35 M. pro Kilo bezahlt.

\* Bremen, 30. Jan. Baumwolle. Matt. Upland middl. loco 50 1/2 Pig. London, 30. Jan. Wollauktion. Preise stetig. \* Liverpool, 30. Jan. Baumwolle. Umsatz: 7000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig. Febr. 5 1/2, Verkäuferpreis, Febr.-März 5 1/2-5 1/4, do., März-April 5 1/4-5 1/2, do., April-Mai 5 1/4, do., Mai-Juni 5 1/4-5 1/2, Käuferpreis, Juni-Juli 5 1/2, do., Juli-Aug. 5 1/2-5 3/4, do., Aug.-Sept. 5 1/4, Verkäuferpreis, Sept. 4 1/2, do., Okt. 4 1/2, do. Werth. \* Petersburg, 29. Jan. Hanf loco 46-54. Leinwand loco 16.30. Chemische Produkte. \* London, 28. Jan. Chilesalpeter ord. 8 sh. 9 d., raff. 9 sh. - d. Viehmärkte. Berlin, 30. Jan. Städtischer Schlachtviehmarkt. Zum Verkauf standen: 453 Rinder, 1816 Kälber, 757 Schafe, 10,988 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pig.): Für Rinder: Ochsen: 1) vollfleischig, ausgewaselt, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt, — 2) junge fleischig, nicht ausgewaselt und ältere ausgewaselt, — 3) mässig genährte junge und gut genährte ältere — — 4) gering genährte jungen Alters — — 5) Bullen: 1) vollfleischig, höchsten Schlachtwerths — — 2) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere — — 3) gering genährte 46-50; — Färsen und Kälber: 1) vollfleischig ausgewaselt, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt — — 2) ältere ausgewaselt, Kälbe und weniger gut entwickelte jüngere — — 3) mässig genährte Färsen und Kälbe 44-48; 5) gering genährte Färsen und Kälbe 40-42; — Kälber: 1) vollfleischig, Vollmilchmast und beste Saugkälber 68-72; 2) mittlere Mastkälber und gute Saugkälber (Färsen) 54-58; 3) geringe Saugkälber 46-50; 4) ältere gering genährte Kälber (Färsen) 34-40 M.; — Schafe: 1) Mastlamm und jüngere Mastlamm 56-61 M.; 2) ältere Mastlamm 42-45 M.; 3) mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 42-45 M.; 4) Holsteiner Niederungsschafe — auch pro 100 Pfund Lebendgewicht — — M. — Schweine: Man zählt für 100 Pfund lebend oder 50 kg mit 100 Proc. Tara ab: vollfleischig, kernige Schweine

feinerer Rassen und deren Kreuzungen, höchstens 11, Viertel alt 10-12; Käser — fleischige Schweine 54-55; gering entwickelte 40-50; Sauen 51-53 M. Bremen und Tendenz. \* Vom Rindermarkt blieben ungefähr 60 Stück unverkauft. Bei den Schafen fanden etwa 45 Stück Absatz und Schweinemarkt verlief ruhig und wird kaum gegen geräumt, leichte Waare war verzeichnet.

Hamburg, 30. Jan. Silber 84.25 Br., 83.75 G. London, 30. Jan. Silber 27 1/2. \* London, 30. Jan. Riet span 15 1/2 Latr., engl. 15 1/2 Latr., Zinn 12 1/2 Latr., Zink 13 1/2 Latr. \* London, 30. Jan. Chili-Kupfer 7 1/2 Latr., 3 Mon. 7 1/2 Latr. \* London, 28. Jan. 5 Uhr nachm. Kupfer stetig, Tagesmarkt 30. 7 1/2 Pfd. Sterl. 7/8, 6 d. Monats 7 1/2 Pfd. Sterl. 7/8, 6 d. Malteser-Schlusspreis 7 1/2 Pfd. Sterl. 5/8, - d. bis 7 1/2 Pfd. Sterl. - d. best Straits 7 1/2 Pfd. Sterl. 10/11, - d. strong sheets — Pfd. Sterl. - d. best Straits ruhig, Tagesmarkt 7 1/2, 12 Pfd. Sterl. - d. - d. 3 Monats span 15 Pfd. Sterl. 12 1/2, - d., englisches 16 Pfd. Sterl. - d. 3 Monats span 16 Pfd. Sterl. 12 1/2, - d., gewaselt schweisches 22 Pfd. Sterl. 10, - d. Nickel 17 1/2 Pfd. Sterl. die Tonne. \* Glasgow, 29. Jan. Vorm. 11 Uhr 5 Min. Robelonen. Mixed numbers warrens fest, - sh. - d. per Cass 32 1/4, 4 1/2, per Jan. \* New York, 30. Jan. Zinn 26.25, Kupfer 17.00 Doll. \* Amsterdam, 30. Jan. Bancazin 12 1/2.

Schiffmanrichten. Bremen, 30. Jan. Bewegungen der Dampfer der Norddeutschen Lloyd. Hamburg 29. von New York nach Bremen. Helgoland, von Hamburg, 29. von Portland passirt. Pressens 30. von Penang nach Bremen. Heideberg, 28. von Pernambuco nach der Weser. Aller 28. in New York. Kiautschou 29. von Penang nach Singapore.

Bewegungen der Dampfer der Hamburger P. Akt. Ges. Hamburg, 30. Jan. Nach New York: 20. 1. Batavia. 2. 2. Patricia. 10. 2. Phoenicia. 17. 2. Patricia. 24. 2. Graf Waldersee. 3. 3. Bulgaria. 10. 3. Pennsylvania. 17. 3. Batavia. 24. 3. Pretoria. 31. 3. Phoenicia. 7. 3. Pretoria. 14. 3. Granaria. 17. 2. Lady Armstrong. Nach Baltimore: 8. 5. 3. Assiria. Nach New Orleans: nach Havri und Venezuela: 30. 1. Australia. Nach Cuba und Mexico: 5. 2. Constancia. Nach Jamaica und Columbia: 9. 2. Polaria. Nach Ostasien: 3. 2. Saxonia.

Wasserstand der Saale bei Trotha. 29. Jan. abends + 3.26, 31. Jan. morgens + 5.82, Eisstand:

### Haus-Verkauf.

Ein am Markt zu Erlieben ge... (text partially obscured)

Dampfschiff... (text partially obscured)

### Reparaturwerkstätte für Maschinenbau

mit 3 Pfd. Gesammt... (text partially obscured)

### Jena.

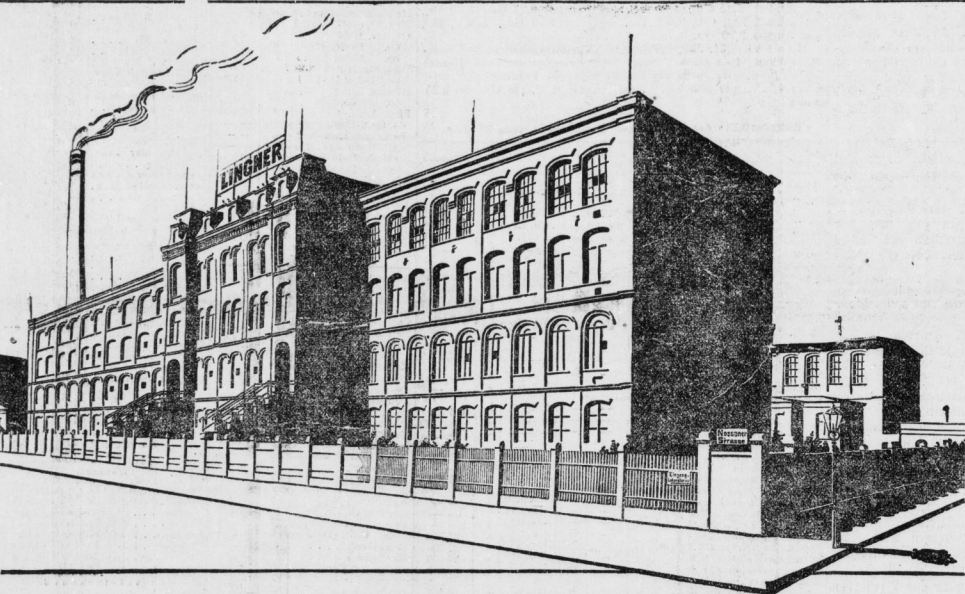
in schöner, freier Lage der Stadt... (text partially obscured)

### Besseres Restaurant.

im Mittelthale der Stadt... (text partially obscured)

### Hotel-Verkauf.

Hotel-Verkauf... (text partially obscured)



Vorder-Ansicht des Fabrik-Etablissements Dresdener chemisches Laboratorium Lingner in welcher das Mundwasser Odol hergestellt wird. Grösste derartige Fabrik der Welt.

Wir haben für unsere Freunde eine Anzahl (ca. 30) photographische Aufnahmen aus dem Innern unseres Etablissements: Arbeitsäle, Kontore, Laboratorium, Maschinen, Apparate etc. herstellen lassen, und wir sind bereit, Abdrücke davon Jedermann, der dieselbe hal uns schreibt, zusammen mit Auszügen aus den interessanten wissenschaftlichen Untersuchungen über Mundwasser sofort kostenfrei zuzusenden.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Ausschreibung. Die Lieferung von Sandsteinwürfeln für den Neubau der Volkshalle an der Suttendorfsstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis Mittwoch den 6. Februar er. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, wofür die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, aus denen die Bedingungen entnommen werden können. Halle a. S., den 30. Januar 1901. Der Stadtbauamt. Genauer.

Ausschreibung. Die Lieferung von Sandsteinwürfeln für den Neubau der Volkshalle an der Freimühlstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis Mittwoch den 6. Februar er. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, wofür die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, aus denen die Bedingungen entnommen werden können. Halle a. S., den 30. Januar 1901. Der Stadtbauamt. Genauer.

### Bekanntmachung.

Die bei der Provinzial-Städte-Feuer-Societät der Provinz Sachsen... (text partially obscured)

Die Lieferung von 1050 Stück... (text partially obscured)

Im Namen des Königs! In der Privat-Anzeige des Kaufmanns Gustav Witzel an Halle a/S. (text partially obscured)

### Ein Bittergut

von mindestens 1200 Worten... (text partially obscured)

### Im Namen des Königs!

In der Privat-Anzeige des Kaufmanns Gustav Witzel an Halle a/S. (text partially obscured)

### Guts-Verkauf.

Erbschaftsgut... (text partially obscured)





